

Liste der Referenten

Dr. med. M. Frenken
Leitender Abteilungsarzt des Adipositaszentrums der
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Fulda gAG, Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Dr. med. T. Günther
Facharzt für Gastroenterologie, Diabetologie, Proktologie
Gemeinschaftspraxis Innere Medizin
Adalbertstr. 1, 36039 Fulda

Priv.-Doz. Dr. med. A. Hellinger
Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Fulda gAG Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Prof. Dr. med. B. Kronenberger
Chefarzt Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie,
Hepatologie, Diabetologie
Herz-Jesu-Krankenhaus, Buttlarstr. 74, 36039 Fulda

Dr. med. I. Roth
Oberärztin in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Klinikum Fulda gAG, Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Dr. med. R. Rüttger
Leitender Abteilungsarzt des Adipositaszentrums der
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Fulda gAG, Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Dr. med. J. Simon
Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie, Sportmedizin,
Präventivmedizin
Gemeinschaftspraxis im Altstadt-Carree
Dalbergstr, 22, 36037 Fulda

Priv.-Doz. Dr. med. C. Schmidt
Direktor der Medizinischen Klinik II / Gastroenterologie
Klinikum Fulda gAG, Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Anmeldung

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 26.09.2017

Antwort-Fax
an
(0661) 84-5613

An der Veranstaltung

**Morbide Adipositas und
Diabetes mellitus
- wo stehen wir heute?**

am 04.10.2017

nehme ich/nehmen wir teil (Stempel/Unterschrift):

Ja Nein

Personenzahl:

Kontakt:

Frau K. Dehler
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Fulda gAG
Telefon: (0661) 84-5611
E-Mail: katja.dehler@klinikum-fulda.de

Einladung

**Morbide Adipositas und
Diabetes mellitus
- wo stehen wir heute?**

**Mittwoch, 4. Oktober 2017
Beginn: 17.00 Uhr**

**Kongress- und Kulturzentrum
Esperanto
Esperantoplatz, 36037 Fulda**



**Adipositaszentrum Klinikum
Fulda gAG
in Kooperation mit dem
Gesundheitsnetz Osthessen eG**



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

die Adipositasprävalenz in Deutschland wird vom Robert Koch-Institut auf Basis epidemiologischer Daten mit ca. 24 % bei 25–69-Jährigen und mit bereits 6 % bei den 3–17-Jährigen angegeben. Morbide Adipositas kann durch Insulinresistenz, pathologische Fettverteilung sowie Inflammation Ausgangspunkt für ein metabolisches Syndrom, eine nicht alkoholische Fettleber und einen Diabetes mellitus Typ 2 sein. Diese Krankheitsbilder sind für unseren ärztlichen Alltag relevant, die Therapie muss multimodal gestaltet werden.

Die Studienlage ist klar: die bariatrische bzw. die metabolische Chirurgie ist im Vergleich zu alleiniger konservativer Therapie mit deutlich höheren Remissionsraten verbunden.

Mittlerweile haben wir in unserem zertifizierten Zentrum für Adipositas- und metabolische Chirurgie am Klinikum Fulda – in enger Zusammenarbeit mit Ihnen – über 1200 Patientinnen und Patienten behandelt. Die Auswertung der begleitenden detaillierten Qualitätssicherung ermöglicht eine evidenzbasierte Evaluation der Behandlungen und stellt einen validen Erfahrungsschatz dar.

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns am 04.10.2017 die klinische Konstellation von Morbider Adipositas und Diabetes mellitus in den Fokus zu nehmen. „Was ist neu?“ Das ist die grundsätzliche Frage, die wir in Kurzvorträgen in Bezug auf Diagnostik sowie konservative, interventionelle und operative Therapie beantworten wollen.

Darüber hinaus werden wir Ihnen die Standardoperationen der metabolischen Chirurgie videopräsentieren, Informationen zur Nachsorge geben und ein Modellprojekt zwischen der AOK Hessen und dem Klinikum Fulda vorstellen, an dem auch Sie gerne teilnehmen können.

Zeit für Diskussionen, entweder im Plenum oder bei einem anschließenden „Come together“ haben wir eingeplant. Wir freuen uns auf einen informativen Abend.

Bis dahin verbleiben wir mit den besten Grüßen

Programm

17.00 – 17.05	Begrüßung <i>A. Hellinger</i>	18.25 – 18.35	Interventionelle endoskopische Behandlung des Typ 2-Diabetes – Rationale und Indikation zum Endobarrier <i>C. Schmidt</i>
17.05 – 17.15	Aktuelle konservative Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 <i>T. Günther</i>	18.35 – 18.45	Integrierte Versorgung AOK Hessen und Klinikum Fulda – ein Zukunftsmodell für die bariatrisch-metabolische Therapie? <i>A. Hellinger</i>
17.15 – 17.25	Diabetes mellitus und NASH <i>B. Kronenberger</i>	18.45 – 18.55	Peri- und postoperatives Management zur Thromboseprophylaxe <i>M. Frenken</i>
17.25 – 17.35	Operative Behandlung des Typ 2 Diabetes – Indikation und Ergebnisse der metabolischen Chirurgie <i>M. Frenken</i>	18.55 – 19.05	Nachsorge nach bariatrischer und metabolischer Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung von Supplementation und Substitutionstherapie <i>J. Simon</i>
17.35 – 17.45	Diskussion	19.05 – 19.15	Diskussion und Schlusswort <i>A. Hellinger</i>
17.45 – 17.55	Videopräsentation: Schlauchmagenoperation - erste Wahl der bariatrischen Chirurgie? <i>R. Rüttger</i>	Ab 19.15	Besuch der Industrieausstellung Imbiss
17.55 – 18.05	Videopräsentation: Magenbypass – immer noch der Goldstandard? <i>I. Roth</i>		
18.05 – 18.15	Videopräsentation: Duodenaler Switch – der „Rolls Royce“ der metabolischen Chirurgie? <i>M. Frenken</i>		
18.15 – 18.25	Diskussion		

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt, bitte bringen Sie Ihre Barcodes mit.


Priv.-Doz. Dr. med. A. Hellinger


Dr. med. J. Simon